



Alex R. Furger: Der vergoldete Buddha. Traditionelles Kunsthandwerk der Newar-Giesser in Nepal

328 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Format 24,5 cm x 30,5 cm, Festeinband, Basel/Frankfurt am Main 2017. Preis: 85,- Euro ISBN: 978-3-906897-06-6

Dieser prächtige Text/Bild-Band behandelt in ausführlicher Form das traditionelle Metallhandwerk, das die Kunsthandwerker in Nepal seit über 1000 Jahren ausüben. In erster Linie erarbeiten sie mit großer Kunstfertigkeit religiö-

se buddhistische Statuen. Die der Volksgruppe der Newar angehörenden Spezialisten sind Wachsmodelleure, Formenbauer, Gießer, Ziseleure und Feuervergolder. Die kunsthandwerklichen Fertigkeiten werden mit großem Bewusstsein für die Tradition gepflegt – sowohl in religiöser und ikonografischer als auch in technischer Hinsicht. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine innige Mischung aus uralter Technik, großem Geschick und Religiosität aus.

Zum handwerklichen Aspekt der Künstler, welche die religiösen Bildnisse im Metallguß schaffen, fehlte jedoch eine umfassende Dokumentation mit einem historischen Rückblick auf die Entwicklung dieser „archaischen“ Technologien. Der fundierte Text und der umfangreiche Bildteil stellen die einzige aktuelle und komplette Dokumentation eines wohl aussterbenden, 1300 Jahre alten Kunsthandwerks dar: der „rituellen“ Herstellung von buddhistischen Statuen im cire-perdue-Guß („Wachsausschmelz-Verfahren“).

Der *Teil 1* des Buches ist den einzelnen Verfahrensschritten der „Herstellung von Statuen buddhistischer Gottheiten“ bis hin zur Patinierung, Bemalung und Einarbeitung von Metallen, Edelsteinen und Halbedelsteinen gewidmet. Alle Techniken werden eingehend beschrieben und in vielen Farbbildern dokumentiert.

Die Überschriften der weiteren Teile lauten: *Teil 2: Der geschichtliche und gesellschaftliche Hintergrund.* Darin ist auch der altindischen Sanskrit-Fachliteratur mit ihren technischen und ikonografischen Vorgaben ein Kapitel gewidmet. Weiterhin wird auf die rituelle Weihung der Statuen im religiösen Kontext eingegangen. In einem Exkurs wird mit Patna die traditionelle Hochburg der Metallverarbeitung vorgestellt, ebenso der „Clan“ der Shakya-Gießerfamilie.

Teil 3: Die anderen metallverarbeitenden Gewerbe in Nepal. Hier wird auf die Arbeit und Techniken der Kupfer- und Silberschmiede eingegangen, auf die Gußtechniken und Treibarbeiten, die Herstellung von Glocken, Klangschalen und Gebrauchsgerät.

Teil 4: Quellen und Preise der Rohstoffe und Arbeitsmaterialien. Hier gibt es keine einfache Auflistung der Preise, sondern es werden auch die verschiedenen Legierungen, die unterschiedlichen Lehme, Brennstoffe und Modellmassen behandelt.

Teil 5: Zusammenfassung und Register
Das Buch liefert ein umfassendes Wissen zum Thema, unterstützt von den zahlreichen Farbabbildungen in guter Qualität. Es kann all denen, die sich dafür interessieren, sehr empfohlen werden.
Chr. Wackernagel